



Foto: pixabay.com

Berufsbildende Schulen in der Corona-Krise – das soziale Miteinander hat gelitten

VLWN: Nachhilfeunterricht allein reicht nicht – soziale Defizite müssen ausgeglichen werden

Die allermeisten Schüler:innen an berufsbildenden Schulen haben die fachlichen Kompetenzen im Distanzunterricht während der Coronakrise teils effektiver erworben, als wenn sie tagtäglich in die Schulen gekommen wären. Rund 20 % der Schüler:innen weisen allerdings fachliche Wissenslücken in Folge des Lockdowns auf. Das angekündigte Aktionsprogramm von Bundesbildungsministerin Karliczek in Höhe von bis zu zwei Milliarden Euro, um diese Lernrückstände aufzufangen, geht in die richtige Richtung. Allerdings reicht das nicht. „Es braucht darüber hinaus ein nachhaltiges und mindestens auf zwei Jahre angelegtes und entsprechend durchfinanziertes Förderprogramm ‚Soziales Lernen‘ für alle Schüler:innen“, sagt Joachim Maiß, Vorsitzender des VLWN.

Denn fachliche Wissenslücken sind nicht das eigentliche Problem. Wissen kann man sich im Nachhinein aneignen. „Viel wichtiger ist, dass das soziale Miteinander gelitten hat, weil soziales Lernen, kulturelle Erfahrungen, kommunikative Entwicklungen und Kollaborationen virtuell nur eingeschränkt möglich sind und damit die so wichtigen sozialen Kompetenzen elementare Defizite aufweisen. Die müssen in den nächsten Monaten im Schulalltag aufgefangen und egalisiert werden. Dafür braucht es zusätzliche finanzielle Mittel für die personelle Verstärkung an den berufsbildenden Schulen“, sagt Maiß.

Das gemeinsame Lernen in der Schule, die gezielte Nachfrage durch die Lehrkraft, der Blick in die Augen, ob Wissen wirklich verstanden wurde, blieben auf der Strecke. Aber genau das macht erfolgreiche schulische Lernbegleitung und -förderung aus. „Dass nicht nur Faktenvermittlung, sondern speziell auch soziales Lernen mit- und voneinander immer wichtiger wird, ist eine der Lehren aus der Pandemie. Gerade in der Erkenntnis zum bewussten sozialen Lernen liegt eine Chance der aktuellen Krise. Denn die 21st-Century-Skills, dazu zählen Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, unternehmerisches Handeln, Adaptionsfähigkeit, Durchhaltevermögen und Resilienz, sind in der Arbeitswelt neben dem reinen Fachwissen zunehmend gefordert und müssen jetzt dauerhaft im Unterricht verankert werden, damit die Schüler:innen sie erfahren und mit- und voneinander erlernen können“, sagt Maiß.

Der VLWN fordert deshalb neben zusätzlichen finanziellen und personellen Ressourcen vor allem verfügbare Zeitfenster in den Lehrplänen, um zum einen verstärkt Projektwochen, Planspiele, Rollenspiele, Selbstvertrauens-, Resilienz- und Achtsamkeitstrainings und zum anderen auch Exkursionen, Schüleraustausche oder Veranstaltungen zur Berufsorientierung zu initiieren. „Um das zeitnah und zielführend zu erreichen, braucht es neben dem bereits von

Bundesbildungsministerin Karliczek angekündigten Aktionsprogramm das Förderprogramm ‚Soziales Lernen‘ für alle Schüler:innen. Ein solches Konzept steht für Zukunftschancen, die leider in unterschiedlichen Ausprägungen Corona bedingt für unsere Schüler:innen verloren zu gehen scheinen, und es steht für Bildungsgerechtigkeit“, sagt Maiß.

„Soziales Lernen“

Der BvLB/VLWN hat zu dem Thema „Soziales Lernen“ ein Strategiepapier mit konkreten Handlungsempfehlungen erarbeitet, das aktuell Basis für Gespräche mit den bildungspolitischen Sprechern der einzelnen Bundestagsfraktionen ist. Gleichzeitig hat der BvLB/VLWN das Papier auch der KMK-Präsidentin Britta Ernst sowie an das BMBF gesandt, um auf Bundesebene Impulse anzustoßen und das Bewusstsein für das notwendige Förderprogramm zu schärfen.

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

VLWN im Dialog mit der Bundes-FDP

30 intensive Minuten - mehr Zeit hatte Dr. Jens Brandenburg, bildungspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, nicht, um den längst gespannten Gesprächsfaden wieder aufzunehmen. Thema diesmal im Dialog mit Joachim Maiß: Die zwei Milliarden Euro des „Bundesnachhilfe-programms“ müssen nachhaltig und zielführend investiert werden. Idealerweise, in dem Schulen ein Budget zugewiesen bekommen, über das sie frei und nach Bedarf verfügen können. Ob das nun in einen „On-Boarding-Prozess“ für den Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht fließt, um damit einen Think Tank oder eine Kanu-Tour zur Förderung des sozialen Miteinanders durchzuführen, oder Lehramtsstudent:innen für fachliche Nachhilfe davon bezahlt

werden, ist egal. Das Geld darf nur kein Strohfeder sein, das bis zum Herbst erlischt und dem System Schule verloren geht.

„Das Geld muss schnell und unbürokratisch verteilt werden, um die berufliche Bildung zu stärken. Was nicht geht, ist erst eine wochenlange Lernstandsana-lyse, wie sie die Regierung plant, durchzuführen, bevor gehandelt wird. Die Zeit hat niemand“, sagte Brandenburg und suchte damit den Schulterchluss mit dem VLWN. Eine weiteres Thema, das kurz an-gerissen wurde und von der FDP schon lange gefor-dert wird, sind Luftfilter für verlässlichen Gesund-heitsschutz im Klassenraum. Die sind nötig! Hier will die FDP im Parlament noch mal nachlegen.



Berufsbildende Schulen raus aus dem Schattendasein



Die berufsbildenden Schulen müssen endlich raus aus dem Schattendasein. Die berufliche Bildung ist in den Köpfen der Politik noch nicht so verankert, als dass die Bedarfe automatisch mitgedacht werden und die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen für die jungen Menschen gesehen werden. Den Sonntagsreden müssen Taten folgen. Das ist im Kern die Botschaft, die Joachim Maiß im Interview mit dem didacta-Themendienst formulierte. Das Interview kann in Gänze auf [Youtube](https://www.youtube.com/watch?v=...) nachgeschaut bzw bei bildungsklick.de nachgelesen werden.

VLWN-Fortbildung: Immunsystem der Seele stärken

Manche Menschen scheinen einen unsichtbaren Schutzschild mit sich zu tragen: Schicksalsschläge werfen sie nicht um, Stress perlt an ihnen ab. Wo andere mit Depressionen oder Angsterkrankungen reagieren, bleiben sie gesund und gehen sogar gestärkt aus Krisen hervor. Resilienzforscher haben bei diesen Menschen eine Kombination von Eigenschaften ausgemacht, die auf drei Grundlagen beruhen: Optimismus - Akzeptanz - Lösungsorientierung.

Auf dieser Basis entwickeln sie Strategien für ihr Denken, Fühlen und Handeln. Achtsamkeit zählt zu diesen Strategien – die Fähigkeit, sich selbst zu regulieren, zu beruhigen und zu stärken. Das sollte als Motivation genügen, um der Achtsamkeit mehr Aufmerksamkeit zu schenken und das Immunsystem der Seele zu stärken. Der VLWN bietet seinen Mitglieder:innen dazu eine vierteilige Online-Fortbildung, die am **Mittwoch, 26. Mai, von 17.30 bis 18.15 Uhr**, startet. Referent ist Kurt Schiffer. Der 69-jährige ehemalige Lehrer hat jahrelan-

ge Erfahrung als Dozent am Landesinstitut für Pädagogik und Medien. Schiffer ist Leiter des Lehrer:innenarbeitskreises „systemische Pädagogik“; mit systemischen Aufstellungen zu überraschenden Lösungen im beruflichen Umfeld und seit 2010 Trainer und Senior-Trainer für die life-skills Programme „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ von Lions-Quest.

Die weiteren Fortbildungstermine: **Mittwoch, 9. Juni; Mittwoch, 23. Juni, und Mittwoch 7. Juli, jeweils von 17.30 bis 18.15 Uhr.** Kursleiterin ist Ingrid Frenkel. Die Teilnahme ist für VLWN-Mitglieder:innen kostenlos.

Anmeldung unter ingrid.frenkel@vlwn.de



BuHaVo: Gewerkschaftlichen Herzschlag bekräftigt



Der BvLB ist als Dachverband die oberste Interessensvertretung für die Berufsschullehrer:innen und damit eine schlagkräftige Gewerkschaft, die sich bundesweit für die Interessen von über 124.000 Lehrkräften und ca. 2,4 Millionen Schüler:innen einsetzt, die an den berufsbildenden Schulen in Deutschland lehren und lernen. Über die Landesverbände sind bundesweit fast 40.000 Lehrkräfte organisiert. Daneben sind über den BvLB die 22 Landesverbände synergetisch vernetzt. Andererseits ist der BvLB ein Fachverband, der mit Sachkompetenz das zentrale Sprachrohr sowie Impulsgeber der beruflichen Bildung ist.

Dieses Selbstbild wurde bei der Bundeshauptvorstandssitzung (BuHaVo), die vom 7.-8. Mai online über die Bühne ging, noch einmal bekräftigt und der gewerkschaftliche Herzschlag als bindendes Element beschworen. „Beide Tätigkeitsfelder müssen gleichbedeutend nebeneinander und in Synergie zueinander bespielt werden - wie zwei große Trommeln, die man synchron schlägt, um so mehr Nachhall zu erzeugen“, sagte Joachim Maiß, der VLWN- und BvLB-Vorsitzender in Personalunion ist.

Bis zu 50 Teilnehmer:innen aus allen Bundeslän-

dern schärften gemeinschaftlich den Kurs für die Zukunft des BvLB. Ein zentrales Thema dabei war: Die Kommunikation strategisch klarer aufzustellen und stärker in den aktiven Dialog mit Politik, Medien und über Social-Media-Kanäle mit Entscheidern zu treten. Basis dafür ist ein Kommunikationskonzept, das Kai Schirmeyer und Prof. Gunnar Spellmeyer gemeinschaftlich mit der AG Kommunikation vorab in einem Strategieworkshop erarbeitet hatten, und das Schirmeyer vorstellte. Die Mitglieder des BuHaVo sprachen sich einstimmig dafür aus, den skizzierten Kommunikationsweg weiter zu beschreiten.

Didacta-Talk: Wo sind die jungen Leute hin?

Die Zahlen sprechen für sich: In der Pandemie gibt es 8,8 % weniger unterzeichnete Ausbildungsverträge. Das Interesse an der dualen Ausbildung ist sogar um 9,6 % zurückgegangen. Beim digitalen Didacta-Talk zum Thema „Ausbildung in Coronazeiten: Was Lehrer:innen und Ausbilder:innen wissen müssen“ debattierte Joachim Maiß mit Arno Limmeroth (Referratsleiter Berufsschule beim Kultusministerium Baden-Württemberg), Thomas Schnell (Carl Zeiss AG) und Torben Padur (BIBB), was nötig ist, um Ausbildung wieder attraktiver zu gestalten.

Auf die Frage, wohin die jungen Leute sind, die jetzt eben keine Ausbildung beginnen, hatte keiner in der Runde eine schlüssige Antwort. Fakt ist: Ein Jahr Corona hat Spuren hinterlassen. Die jungen Menschen leiden unter sozialen Defiziten und Zukunftsängsten. Auch mit Blick auf eine mögliche Ausbildungswahl, weil nicht klar ist, ob ein Beruf morgen noch Perspektiven birgt. Deshalb, so die These, „verstehen“



sich die jungen Leute. Ein Dilemma, das am Fachkräftemarkt in zwei, drei Jahren große Lücken reißen wird.

„Die Vernetzung aller Player in der beruflichen Bildung muss intensiviert werden, um hier gegenzusteuern. Dafür brauchen wir digitale Lernort-Kooperationen, um nachhaltig agieren zu können. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, mit den Absolvent:innen im Dialog zu bleiben, um Positivbeispiele von Kar-

rierewegen aufzeigen zu können und so Impulse zu wecken. Denn die duale Ausbildung ist häufig die erste Stufe auf der Karriereleiter“, sagte Maiß und betonte, angesprochen auf den „Sommer der Ausbildung“, dass das Nachhilfeprogramm des Bundes ein Schritt in die richtige Richtung sei, die sozialen Defizite der Schüler:innen der beruflichen Bildung aber viel ausgeprägter seien. Hier müsse durch ein eigenes Förderprogramm mindestens mal über zwei Jahre Basisarbeit geleistet werden.



Newsletter

12. Mai 2021

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. **Ausbildung während der Corona-Pandemie**
2. **Den Lernkulturschock vermeiden**
Der Einsatz digitaler Lernformen in der Ausbildung
3. **Ausbildungsmarkt**
4. **Aufruf zum neuen Programm Erasmus+ 2021-2027**

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. **Kultusministerkonferenz beruft Mitglieder der Ständigen wissenschaftlichen Kommission**
2. **OECD-Publikation zum Stand des Bildungswesens weltweit, ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie**

III. Termine

IV. Stellenausschreibungen

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

VI. Praxistipps - Neu im Web

VII. Kommentare und Meinungen

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. **Ausbildung während der Corona-Pandemie**
Auswirkungen auf die Berufliche Bildung und den Ausbildungsmarkt
Das gemeinsame Ziel ist es, die Fortsetzung und den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung auch in Pandemiezeiten zu gewährleisten. Um das sicherzustellen, entwickeln die Beteiligten gemeinsam konkrete Maßnahmen und tauschen sich dazu regelmäßig aus. Die besondere Schwierigkeit: Die Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Einschränkungen ändern sich permanent, das müssen Unternehmen, Auszubildende, Prüfer, Berufsschulen und die IHKs immer berücksichtigen.

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/coronavirus/ausbildung-waehrend-der-corona-pandemie>

[Azubi-Recruiting wird digitaler https://www.ihk-position.de/azubi-recruiting-%e2%80%a8wird-digitaler/](https://www.ihk-position.de/azubi-recruiting-%e2%80%a8wird-digitaler/)

2. Den Lernkulturschock vermeiden

Der Einsatz digitaler Lernformen in der Ausbildung

Das System der Dualen Ausbildung hat in Deutschland eine Jahrhunderte alte Tradition, wodurch Lehr- und Lernmethoden über einen langen Zeitraum entwickelt und erprobt werden konnten. Die gängigsten Lehr- und Lernformen lassen sich in fünf didaktische Konzepte unterteilen:

Vormachen – Nachmachen; Aufgabenbezogenes Lernen; Projektorientiertes Lernen; Vermitteln von theoretischen Grundlagen; Überprüfen von Kompetenzen

Auszubildende werden mit Lernformen konfrontiert, die an den allgemeinbildenden Schulen kaum eine Rolle spielen. Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.ueberaus.de/wws/den-lernkulturschock-vermeiden.php>

3. Ausbildungsmarkt

Kein Anschluss trotz Abschluss

Jugendliche mit Realschul- oder Hauptschulabschluss haben immer schlechtere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Das zeigt eine Studie des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS). Darin wird deutlich, dass der Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten im dualen System ansteigt, während die Zahl der neuen Ausbildungsverträge in diesem Jahr weiter sinkt.

Nötig sei deshalb eine grundlegende Reform des beruflichen Ausbildungssystems in Deutschland, um zu verhindern, dass ein größerer Teil der Jugendlichen zur "Generation Corona" werde.

<https://www.fibs.eu/fileadmin/dev/FiBS->

[Forum 076 Generation Corona 210322 final mit Deckblatt.pdf](#)

4. Aufruf zum neuen Programm Erasmus+ 2021-2027

Die Europäische Kommission hat den Aufruf zum Programm Erasmus+ für die Jahre 2021 bis 2027 veröffentlicht. In der neuen Förderperiode stehen die Themenbereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt. Das neue Programm ist mit einem Budget in Höhe von über 28 Milliarden Euro ausgestattet, was fast einer Verdoppelung des Programmbudgets der Vorgängergeneration entspricht.

<https://www.na-bibb.de/presse/news/aufruf-zum-neuen-programm-erasmus-2021-2027>

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Kultusministerkonferenz beruft Mitglieder der Ständigen wissenschaftlichen Kommission – 6.5.2021

Die Kultusministerkonferenz beruft 16 Mitglieder der unabhängigen „Ständigen wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz“. Die Kommission Grundlage für die Berufung ist die [Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zur Einrichtung einer Ständigen wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz](#) gemäß Art. 9 der [Ländervereinbarung über die gemeinsame Grundstruktur des Schulwesens und die gesamtstaatliche Verantwortung der Länder in zentralen bildungspolitischen Fragen mit Beschluss der KMK vom 15.10.2020](#). besteht aus zwölf zu berufenden und vier ständigen Mitgliedern.

<https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/kultusministerkonferenz-beruft->

[mitglieder-der-staendigen-wissenschaftlichen-kommission.html](https://www.bildungsserver.de/nachricht.html?nachricht_id=1296)

2. OECD-Publikation zum Stand des Bildungswesens weltweit, ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie

Die seit März 2020 grassierende Corona-Pandemie hat zu massiven Problemen in den Bildungssystemen aller Länder weltweit geführt: Geschlossene Schulen und mangelhafter digitaler Unterricht haben große Bildungslücken bei der Schülerschaft entstehen lassen. Diese Situation dauert nun schon ein Jahr an. In dieser Zeit hat die OECD gemeinsam mit UNESCO, UNICEF und Weltbank weltweit Daten darüber gesammelt, wie verschiedene Bildungssysteme mit der Herausforderung und der Krisenbewältigung zurechtkommen. Der Bericht bietet erste Ergebnisse. https://www.bildungsserver.de/nachricht.html?nachricht_id=1296

III. Termine

EU-Projekttag an Schulen am 14.06.2021

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/europa/eu-projekttag-an-schulen>

Bundesweiter Digitaltag – 18. Juni 2021

<https://www.digitaltag.eu/>

Hochschultage Berufliche Bildung 2023 (verschoben von 2021 auf 2023)

Die Hochschultage 2021 werden aufgrund der unsicheren Entwicklung der Corona-Pandemie auf den 20.-22. März 2023 verschoben. <https://www.uni-bamberg.de/htbb2023/>

Generationenverbindendes Lernen: Das „Digital-Tandem“

<https://www.smartphone-tandem.de/digital-tandem>

Lehrerfortbildungen

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an Schulen, Hochschulen und Institutionen der Erwachsenenbildung

<https://www.iik-duesseldorf.de/gesamtprogramm/lehrerfortbildungen/>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Mai 2021

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Für die Betreuung der pädagogischen und technischen Weiterentwicklung der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) und der bisher und zukünftig teilnehmenden Schulen werden zum 1.8.2021, zunächst befristet bis zum 31.7.2022 **Beraterinnen und Berater für die Betreuung und Weiterentwicklung der Niedersächsischen Bildungscloud** gesucht, die die Nutzung und Weiterentwicklung der NBC im Rahmen einer landesweiten Aufgabenwahrnehmung vorantreiben. Eine Verlängerung der Beauftragung ist möglich.

2. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Für die Bildungsregionen Braunschweig und Südniedersachsen werden zum 1.8.2021 **Bildungskoordinatoren/Bildungskoordinatorinnen (m/w/d)** gesucht.

<http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt – Stellenausschreibungen) oder im SVBl. 5-2021, S. 248 f.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. Wolfenbüttel

- a) Carl-Gotthard-Langhans-Schule Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben frei voraussichtlich zum 1.8.2021
- f) Frau Hartmann Tel.: 0531 484-3318

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Hannover

- a) Berufsbildende Schule BBS 11
Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15),
- f) Herr Dr. Gaida, Tel.: 0511 106-3322

2. Hannover

- a) Berufsbildende Schule BBS Handel der
Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15),
- f) Herr Dr. Gaida, Tel.: 0511 106-3322

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Winsen (Luhe)

- a) Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)
- b) Landkreis Harburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
- f) Frau Steinvorth, Tel.: 04131 152499

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Jever

- b) Berufsbildende Schulen Jever für den Landkreis Friesland
- c) Landkreis Friesland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin/Vertreter der Schulleiterin/ des Schulleiters (A15+Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022 zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15) voraussichtlich frei zum 1.2.2022
- f) Herr Knippenberg, Tel.: 0541 77046-306

2. Nordhorn

- a) Kaufmännische Berufsbildende Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim
- b) Landkreis Grafschaft Bentheim
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin /Schulleiter (A16), frei zum 1.2.2022
- f) Herr Knippenberg,
Tel.: 0541 77046-306

3. Wilhelmshaven

- a) Berufsbildende Schulen Wilhelmshaven
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher

Aufgaben (A15),
f) Herr Knippenberg,
Tel.: 0541 77046-306 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

Studienseminare

Studienseminar Osnabrück

1. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin/Vertreter der Studienseminarleiterin/ des Studienseminarleiters (A15+Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2021
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

Der gesamte Wortlaut der Stellenausschreibungen ist nachzulesen unter:
<http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt – Stellenausschreibungen)
oder im SVBl. 5-2021 S. 248ff. oder
<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/svbl/>

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14
Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14-Funktionsstellen erhalten Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Vordrucke für Personalstellen

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/besoldung/vordrucke_personalstellen/vordrucke-fuer-personalstellen-68532.html

Besoldungstabellen ab 1.3.2021 finden Sie unter

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/besoldung/besoldungstabellen/besoldungstabellen-68435.html

Mai 2021

Nach dem Dritten Corona-Steuerhilfegesetz ist für den Mai 2021 ein Kinderbonus in Höhe von 150 Euro zu zahlen. Zuständig für die Zahlung und Nachfragen dazu ist ebenfalls die Familienkasse der Agentur für Arbeit.

<https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/landesfamilienkasse/kinderbonus/informationen-zur-zahlung-des-kinderbonus-195074.html>

Seniorentreff

<https://www.seniorenportal.de/community/>

VI. Praxistipps - Neu im Web

Wikis und Wikipedia verstehen

Hinweise vom ZUM-Team – erstellt am 27.03.2021

Wie funktioniert ein Wiki? Welcher Inhalt eignet sich für ein Wiki eher als andere? Wer hat im Wiki das Sagen? Warum „scheitern“ manche Wikis? Was ist überhaupt ein Wiki?

<https://www.zum.de/portal/blog/ZUMTeam/Wikis-und-die-Wikipedia-verstehen>

Digitale Tools für die Ausbildung im Home-Office

Durch die Digitalisierung und nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie verändert sich die Arbeits- und Ausbildungswelt zunehmend. Das Webinar des JOBSTARTER plus-Projekts "Azubi.Mento4.0" gibt wichtige Impulse, Fakten und Inhalte zu digitalen Tools in der Ausbildung. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie eine eigene Strategie entwickeln können und lernen Praxisbeispiele kennen

<http://www.azubimento40.de/>

E-Learning zu Hause: Lernen und Kommunizieren trotz Unterrichtsausfall

https://www.lehrer-online.de/fokusthemen/dossier/do/e-learning-zu-hause-lernen-und-kommunizieren-trotz-unterrichtsausfall/?pk_campaign=LOEigenwerbung&pk_source=AdServer&pk_medium=Dossier&pk_content=ELearning

https://www.lehrer-online.de/fokusthemen/dossier/do/e-learning-zu-hause-lernen-und-kommunizieren-trotz-unterrichtsausfall/?pk_campaign=LOEigenwerbung&pk_source=AdServer&pk_medium=Dossier&pk_content=ELearning

Neues Unterrichtsmaterial

Unterrichtsmaterial „Finanzen und Versicherungen“

Jetzt neu für Klassen ab Stufe 10

Das Unterrichtsmaterial ist geeignet für den Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Unterricht ab Klassenstufe 10. Das Arbeitsheft bietet umfangreiche Sachinformationen, so dass Schülerinnen und Schüler eine fundierte Basis erhalten. Arbeitsblätter und Materialien zur Vertiefung ermöglichen es, die finanziellen und sozioökonomischen Kompetenzen zu erweitern. Das Lehrerheft enthält auch didaktische **Hinweise und Hintergrundinformationen**.

Lehrkräfte können Klassensätze des Materials kostenfrei bestellen unter

www.test.de/fi-nanzen-versicherungen

Das Schülerheft kann hier sofort heruntergeladen werden.

<https://www.test.de/unternehmen/jugend-schule-5017084-5724968/>

Unterrichtsprojekt Digitalisierung Leben in einer digitalen Welt

https://www.bpb.de/lernen/grafstat/304602/digitalisierung?pk_campaign=nl2021-04-21&pk_kwd=304602

Bildungshacks: Tipps für Social Media im Unterricht

Die Werkstatt-Community wollte wissen: Wie kann man Lernende dort abholen, wo sie sowieso unterwegs sind? Lehrer Dejan Mihajlović und Pädagogin Mandy Schiefner-Rohs über Soziale Medien im Unterricht zwischen Medienkompetenz und Datenschutz

https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/330658/bildungshacks-tipps-fuer-social-media-im-unterricht?pk_campaign=nl2021-04-21&pk_kwd=330658

180 Erklärvideos für Bürokaufleute

<https://simpleclub.com/>

<https://simpleclub.com/> <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=180+Erkl%C3%A4rvideos+f%C3%BCr+B%C3%BCrokaufleute>

Bundestagswahl 2021

Bürger und Bürgerinnen wählen am 26. September 2021 den Bundestag. Alle, die wählen gehen, entscheiden mit, wer die Bürger und Bürgerinnen dort vertritt. Sie bestimmen, wer dort wichtige Entscheidungen trifft. Was macht der Bundestag? Wie wählt man? Was sind gute Gründe zu wählen? (Heft in einfacher Sprache)

https://www.bpb.de/shop/lernen/einfach-politik/329420/bundestagswahl-2021?pk_campaign=nl2021-04-21&pk_kwd=329420

<https://www.spanisch-lehrbuch.de/>

Spanischlehrbuch online (auch bekannt unter: <https://www.estudiando.de/>),
infos24 GmbH, Internet Service, Andrés Ehmann

Mit diesem Spanischlehrbuch können Fremdsprachenlernende kostenlos online Spanisch lernen.

In insgesamt 26 Kapiteln ist dort die spanische Grammatik mit zahlreichen Tonbeispielen zu finden. Zusätzlich zu Wortschatz- und Grammatikübungen gibt es virtuelle online Spaziergänge, die mit Texten unterlegt sind, die von Muttersprachlern gesprochen werden.

Berufliches Gymnasium

Kostenloses Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe II

www.zeit.de/schulangebote

Thema im Mai 2021: Identitätspolitik – ein neuer Kulturkampf? Darf eine Weiße das Gedicht einer Schwarzen Frau übersetzen? Sollen Schüler*innen ihre Aufsätze gendern? Sind alle alten weißen Männer Rassisten? Über solche Fragen wird derzeit erbittert gestritten. Zwei Weltbilder prallen dabei aufeinander: Identitätspolitik und Liberalismus. Doch welche Vorstellungen stecken dahinter – und was sind ihre Stärken und Schwächen?

In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit der aktuellen Debatte um Identitätspolitik. Sie beschreiben ihre eigene Identität, besprechen Fallbeispiele von Shitstorms und arbeiten anhand eines Zeitungsartikels den ideengeschichtlichen Hintergrund der unterschiedlichen Erklärungsmodelle heraus. Zum Abschluss diskutieren sie einen angemessenen Umgang bei Diskursen über Rassismus, Sexismus und Diskriminierung.

<https://service.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2021/05/2105-ZEIT-ZfS-Sek2-Identitaetspolitik.pdf>

Unterrichtsmodell zu ›Die drei Leben der Hannah Arendt‹ kostenlos herunterladen (Klasse 10-12)

https://www.dtv.de/files_media/downloads/unterrichtsmodell%2Ddie%2Dder%2Dleбен%2Dder%2Dhannah%2Darendt-28208-1577.pdf

Novellen allgemein

Inhaltswiedergaben, Zusatzmaterialien, Tafelanschriften und mehr zu deutschen Novellen (vor allem) aus dem 19. Jahrhundert entstanden aus der Begeisterung für diese oft sehr spannenden, kunstvoll konstruierten Geschichten.

<https://www.zum.de/portal/news/Novellen-Novellen-Novellen>

Unterrichtseinheit: Der Richter und sein Henker: ein Krimi im modernen Literatur-Unterricht

In dieser Unterrichtseinheit zum Roman "Der Richter und sein Henker" von Friedrich Dürrenmatt lernen die Schülerinnen und Schüler den Autor und seinen berühmten Krimi näher kennen.

[https://www.lehrer-](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deutsch/unterrichtseinheit/ue/der-richter-und-sein-henker-ein-krimi-im-modernen-literatur-unterricht/)

[online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deutsch/unterrichtseinheit/ue/der-richter-und-sein-henker-ein-krimi-im-modernen-literatur-unterricht/](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deutsch/unterrichtseinheit/ue/der-richter-und-sein-henker-ein-krimi-im-modernen-literatur-unterricht/)

Deutsch als Fremdsprache – Übungen

<https://www.deutsch-als-fremdsprache.de/daf-uebungen/>

VII. Kommentare und Meinungen

DBS-Podcast „Bildung auf die Ohren“: Was verstehen wir unter Bildungsgerechtigkeit?

Mit der Corona-Pandemie, den Schulschließungen und dem digitalen Fernunterricht ist das Thema Bildungsgerechtigkeit mit Wucht in die öffentliche bildungspolitische Diskussion zurückgekehrt. Doch was genau meint eigentlich Bildungsgerechtigkeit? Im ersten Beitrag unserer Podcast-Reihe zu Bildungsgerechtigkeit hat Christine Schumann fünf Wissenschaftler*innen gefragt, wo sie in der frühen Bildung, in der Schule, beim Übergang von der Schule in Ausbildung/Studium und in der Weiterbildung Ungerechtigkeiten identifiziert haben und mit welchen Ansätzen man ihnen entgegenwirken kann.

<https://blog.bildungserver.de/was-verstehen-wir-unter-bildungsgerechtigkeit/>

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail: almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail buero@vlwn.de